

## **Bundesfachtagung**

**KREATIVE WEGE GEHEN –  
(LEBENS-)KUNST IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG  
Kunsthalle Bremen: 22. – 23. September 2017  
FREITAG**

**„Wir erheben die Stimme“ /  
Gemeinsames „Sing along“ mit allen Tagungsteilnehmer\*innen  
und mit Michael Betzner-Brandt  
nach dem Prinzip des Ich-kann-nicht-singen-Chores**

Er hat inzwischen nahezu Kultcharakter: Der "Ich-kann-nicht-singen-Chor" unter der Leitung von Michael Betzner-Brandt wurde 2011 im Radialsystem V in Berlin ins Leben gerufen und entwickelte sich fortan zu einem regelmäßig wiederkehrenden Erfolgsformat. Seit 2012 setzt sich der Ich-kann-nicht-singen-Chor einmal monatlich mit etwa 100 Menschen in der Urania Berlin jedes Mal wieder neu zusammen. Der Chorleiter, über 13 Jahre Dozent an der Universität der Künste Berlin, lädt alle ein, die schon immer singen wollten, aber bisher nicht zu singen wagten.

Singen macht nicht nur Spaß, sondern: Singen fördert die Intelligenz. Singen unterstützt die Sprachentwicklung. Singen macht sozial kompetenter. Singen macht attraktiv. Singen macht emotional ausgeglichener. Beim Singen werden Glückshormone ausgeschüttet. Singen stärkt das Immunsystem. Beim Singen werden Stresshormone gesenkt. Singen macht angstfrei. Singen macht selbstbewusster. Singen macht stark. Singen macht schlank. Singen hält den Körper warm. Singen beruhigt. Singen bietet Möglichkeiten zu spiritueller Erfahrung und Trance. Singen fördert Empathie und Sensibilität. Singen erweitert den kulturellen Horizont. Singen macht glücklich. All diese Thesen lassen sich mit wissenschaftlichen Studien belegen. Außerdem ist das Instrument „Stimme“ immer verfügbar, kostenlos in der Anschaffung, unglaublich differenziert und persönlich. Und dazu kommt dann noch die Welt der Musik, vom Volkslied über Popsongs bis zu ihrem ganz persönlichen „Soul-Song“. Ja, was wollen Sie denn noch mehr?

Nun, das ganze Wissen nützt nun mal nichts, wenn man es nicht praktiziert. Und das geschieht beim Ich-kann-nicht-singen-Chor nach dem Motto: »Kommense rein, könnense rausgucken«: Dieser Satz kommt etwas lapidar daher. Aber er gibt die Richtung vor, wie wir hier Singen verstehen: *Singen fängt von innen an*. Machen Sie sich zuerst Ihr Körpergefühl bewusst, legen Sie Ihren Fokus nach innen, beobachten Sie Ihren Atem, spüren Sie die fein kribbelnden Vibrationen von selbst gesungenen Tönen. Von dieser Basisstation, dem Kontakt zum eigenen Körper und der eigenen Stimmung, können Sie nun musikalische Ausflüge unternehmen, Lieder singen, mit Tönen spielen und anderen etwas mitteilen, gemeinsam singen.

Jeder, der sprechen kann, kann auch singen. Aus dieser Erkenntnis lässt sich ein Chor formieren. Jeder, der singen will, ist willkommen. Sie singen nie - außer vielleicht heimlich allein, unter der Dusche? Macht nichts!



Alle, die schon immer im Chor singen wollten, denen bisher aber der Mut fehlte, sind eingeladen.

Singen ist einfach und macht Spaß.

### **Vita Michael Betzner-Brandt**

Michael Betzner-Brandt lebt als Dirigent, Autor, Pädagoge und Stummfilm pianist in Berlin. Er begeistert mit seinem innovativen Konzept „Chor Kreativ – Singen ohne Noten“ seit mehr als 15 Jahren viele Kursteilnehmer und ein großes Publikum im In- und Ausland. Nach der Publikation „Chor Kreativ – Singen ohne Noten“ wurde zuletzt „Jeder kann singen! Wie singen im Alltag glücklich macht“ und sein Songbook „High Fossililty: Rock- & Popsongs mit Senioren“ veröffentlicht. Derzeit absolviert Michael Betzner-Brandt sein Referendariat in den Fächern Musik und Philosophie am Ernst-Abbe-Gymnasium in Berlin-Neukölln und widmet sich daneben weiterhin nach Kräften den Projekten, die er in den letzten Jahren entwickelt und durchgeführt hat, so dem mehrfach preisgekrönten Chor Fabulous Fridays, dem „Ich-kann-nicht-singen“-Chor, dem Rock-PopChor 60+ High Fossililty sowie „You Sing! Du bist der Chor“. Darüber hinaus steht er weiterhin beratend den von ihm mitgegründeten „Begegnungschor Berlin – Berliner singen mit Geflüchteten“ zur Seite.



[www.CHORkreativ.de](http://www.CHORkreativ.de)